



Die Gesamtschule Leverkusen-Schlebusch begrüßt die kurz-, mittel- und langfristigen Planungen der Stadtverwaltung bezüglich der Sanierungsmaßnahmen.

Bezüglich der Prioritätensetzung ist die GLS der Ansicht, das die unter Priorität 2 erwähnte Teilerneuerung der WC-Anlagen mit „dringend notwendig“ zu bewerten und daher unter Priorität 1 aufzunehmen ist.

Schulpraktische Argumente zu ausgewählten Projekten der Priorität 1

1. Austausch der Fensteranlagen

In den Fensterdichtungen befindet sich **asbesthaltiger Fensterkitt**, der mit Silikon versiegelt wurde. Es wird jetzt schon beobachtet, dass Schülerinnen und Schüler versuchen, das Silikon abzuzupfen. Dort wo es gelungen ist, wird kurzfristig die Versiegelung erneuert. Aus gesundheitlichen Gründen ist jedoch die vollständige Entfernung der schädlichen Fasern dringend geboten.

Die Fenster der GLS bestehen aus großen Schiebefenstern, die sich nur mittels eines speziellen Hebels schwer öffnen und schließen lassen. Durch diesen **hammerartigen Hebel** besteht **Verletzungsgefahr**. Aus diesem Grund ist es nicht möglich, diesen Hebel im Klassenraum zu lassen.

Messungen haben ergeben, dass innerhalb von wenigen Minuten der **Co²-Gehalt** der Raumluft die zulässigen Grenzwerte übersteigt. Dies führt zu **gesundheitlichen Beeinträchtigungen** (Kopfschmerzen) und Leistungsabfall (Konzentrationsschwäche) Abhilfe schafft nur eine Querlüftung in den Pausen. Die Querlüftung ist von besonderer Bedeutung, da die bestehende Belüftungsanlage abgebaut werden soll, eine **dezentrale Klassenzimmerlüftung** nur unter Priorität 3 aufgeführt wird und entsprechend der finanziellen Situation der Stadt Leverkusen voraussichtlich **gar nicht realisiert werden kann**.

Mit dem aktuellen Fenstersystem ist eine Querlüftung in den Pausen nicht möglich, da sich die Schülerinnen und Schüler in den Pausen, in denen die Lehrkraft die nächste Lerngruppe aufsucht - alleine im Klassenraum aufhalten: Es ist in der Vergangenheit vorgekommen, dass sich Schülerinnen und Schüler am Fenster oder mit dem Hebel verletzt haben.

Gesamtschule
Leverkusen
Schlebusch

Sekundarstufe I und
Sekundarstufe II

12.09.2011

Haupthaus:

Ophovener Str. 4
51375 Leverkusen

fon: 02 14 - 310 17 - 0
fax: 02 14 - 310 17 - 79

Dependance:

Görresstraße 11
51373 Leverkusen

fon: 02 14 - 35 76 39 - 0
fax: 02 14 - 35 76 39 - 25

info@gls-lev.de
www.gls-lev.de

Ihr Schreiben:

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen:



Offizielles Projekt
der Weltdekade
2011 / 2012

Auch besteht die Gefahr, dass Schülerinnen und Schüler bei geöffnetem Schiebefenster **aus den oberen Stockwerken stürzen** können. Es ist „cool“ auf der Fensterbank zu sitzen. Ein Drehfenster über Kopfhöhe ermöglicht eine gefahrlose Querlüftung.

Eine Erneuerung der Fensteranlage ist unserer Ansicht nach dringend erforderlich.

2. Flachdachsanierung

Das Flachdach der GLS verfügt nur über eine **geringe Wärmedämmung**. Bei direkter Sonneneinstrahlung heizen sich das Dach und die darunterliegenden Räume sehr schnell unzumutbar auf, so dass aufwändig Raumwechsel organisiert werden müssen, die den **reibungslosen Unterrichtsablauf beeinträchtigen**. Auch musste in den vergangenen 3 Jahren - häufiger als an anderen Schulen - der **Unterricht wegen Hitze ausfallen**.

An zahlreichen Stellen ist das Dach undicht, was zu **gesundheitsschädlicher Schimmelbildung** führen kann, die hinter den Deckenplatten nicht immer sichtbar ist.

3. Zutrittskontrollanlage

In der Vergangenheit wurde immer mal wieder in der GLS eingebrochen. So zuletzt am 08.09.2011 und am 11.09.2011. Eine moderne Zutrittskontrollanlage minimiert das Einbruchrisiko durch „spontan Täter“ und vereinfacht die Schlüsselverwaltung. Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang elektronische Meldungen, ob Außentüren verschlossen sind.

An den Schulen gibt es zahlreiche dienstlich veranlasste „Gäste“, die befristet mit Schlüsseln versorgt werden müssen: Fachleiter im Rahmen der Lehrerausbildung, Praktikanten (Vor dem Studium, während dem Studium und als Bestandteil des Vorbereitungsdienstes), Aushilfslehrkräfte etc. Ein digitales Schlüsselsystem ist hier dringend erforderlich.

An der GLS wird die Sporthalle intensiv genutzt. Eine digitale Zutrittskontrollanlage trägt zu einem reibungslosen Sportunterricht bei, können Beschädigungen oder eine unsachgemäße Hallennutzung Fremdnutzern direkt zugeordnet werden.

4. Teilerneuerung der WC-Anlagen

Der Zustand der WC-Anlagen an der GLS wird von uns als „grenzwertig“, von Eltern und Schülern als „unzumutbar“ bewertet. Es hat in der Vergangenheit Bemühungen gegeben, den Zustand durch kleinere Verschönerungsmaßnahmen zu verbessern. Diese Maßnahmen sind jedoch schon 2 Jahr her und haben nachhaltig wenig gebracht.

Bei der unter Priorität 2 erwähnten Erneuerung der WC-Anlagen, die die GLS de Priorität 1 zuordnet, handelt es sich um folgende Umrüstungen:

- wandhängende WC's mit UP-Spülkasten
- Waschtische mit Selbstschluss-Standventilen
- Urinale mit opto-elektronischer Ausrüstung

Diese Maßnahmen halten wir als Ganztagschule für dringend notwendig. Im Sinne der Gesundheitserziehung ermuntern wir unserer Schülerinnen und Schüler zu einer gesunden Ernährung in der Mensa und dazu, reichlich zu trinken. Bei 1567 Schülerinnen und Schülern sind die hygienischen Verhältnisse nur mit moderner Technik in einem angemessenen Zustand aufrechtzuerhalten.

Selbstverständlich ist der GLS bewusst, dass in diesem Zusammenhang ein Aufsichts- bzw. Bewirtschaftungskonzept erstellt werden muss, damit nach der Sanierung die Anlagen entsprechend behandelt werden.

Leverkusen, den 12.09.2011

Der Eilausschuss der Schulkonferenz

gez. Norbert Arnold (Lehrervertreter)
gez. Uli Hahn (Elternvertreter)
gez. Bruno Bermes (Schulleiter)